



**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltege-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 16.10.2019

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses  
Umwelt und Grün vom 10.10.2019**

**öffentlich**

**4.1.5 Konzept "Essbare Stadt"  
3117/2019**

SB Herr Becker dankt im Namen der SPD-Fraktion der Verwaltung und insbesondere den Mitgliedern des Ernährungsrates und Agora Köln für ihr Engagement und die geleistete Arbeit bei der Erstellung des Aktionsplanes in den letzten drei Jahren. Er beantragt, den Beschlusstext zur besseren Verständlichkeit - auch für die Bezirksvertretungen - etwas abzuändern und trägt folgenden Text vor:

Der Ausschuss Umwelt und Grün begrüßt den von der Verwaltung mit dem Ernährungsrat und Agora Köln in einem umfassenden Beteiligungsprozess ausgearbeiteten Maßnahmenkatalog auf der Grundlage des Aktionsplans.

Die daraus abgeleiteten Fazite werden zunächst zur Kenntnis genommen.

Die Vorlage ist mit einem Erläuterungstext, der eine Gliederung enthält und den konzeptionellen Ansatz beschreibt, von der Verwaltung an die Bezirksvertretungen zu geben.

Mit den Stellungnahmen aus den Bezirken ist der Maßnahmenkatalog zu überarbeiten, erneut mit dem Ernährungsrat abzustimmen und schließlich dem Ausschuss Umwelt und Grün zur Beschlussfassung vorzulegen.

RM Frau Welcker ist für die CDU-Fraktion mit der Änderung des Beschlusstextes einverstanden.

SE Frau Dr von Mikecz bittet hinsichtlich der Betreuung von Obstwiesen, diese für weitere Akteure zu öffnen, sodass mehr Bürgerinnen und Bürger als Paten beteiligt werden können. Dies würde auch dem Konzept entsprechen.

Herr Kaune bestätigt Frau Dr von Mikecz, dass die Verwaltung gerne dieser Bitte entsprechen werde. Man suche fortwährend Paten und begrüße daher auch weitere Patenschaften in diesem Bereich.

An Herrn Becker gewandt räumt er ein, dass man die Kritik annehme und die Darstellung ändern werde, damit die Erläuterungen auch für die Bezirksvertretungen verständlicher sind. Man wolle die Bezirke stärken, ihre Stellungnahmen und Wün-

sche einarbeiten und anschließend nach Abstimmung mit dem Ernährungsrat die überarbeitete Vorlage dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorlegen.

Auf Nachfrage von SE Frau Lange informiert Herr Kaune darüber, dass mit dieser Vorlage der Rahmen für die Maßnahme vorgegeben werde. Inwieweit die Maßnahme umgesetzt werde, hänge von der gesicherten Finanzierung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ab. Der Verwaltung sei es wichtig gewesen, den Ausschuss als Politik über das Maßnahmenprogramm in Kenntnis zu setzen.

RM Frau Welcker bestätigt, dass diese Maßnahme in den politischen Veränderungsnachweis aufgenommen werden müsste. Eine Finanzierung könnte dann im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über den Veränderungsnachweis beschlossen werden.

Der Ausschussvorsitzende stellt den von SB Herrn Becker mündlich beantragten Änderungstext zur Abstimmung:

### **geänderter Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün begrüßt den von der Verwaltung mit dem Ernährungsrat und Agora Köln in einem umfassenden Beteiligungsprozess ausgearbeiteten Maßnahmenkatalog auf der Grundlage des Aktionsplans.

Die daraus abgeleiteten Fazite werden zunächst zur Kenntnis genommen.

Die Vorlage ist mit einem Erläuterungstext, der eine Gliederung enthält und den konzeptionellen Ansatz beschreibt, von der Verwaltung an die Bezirksvertretungen zu geben.

Mit den Stellungnahmen aus den Bezirken ist der Maßnahmenkatalog zu überarbeiten, erneut mit dem Ernährungsrat abzustimmen und schließlich dem Ausschuss Umwelt und Grün zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**